

Von der Wut hin zum Hass

-Eine Zwischenbilanz-

Als ich im Spätherbst 2015 mein Buch „Albtraum Deutschland – Eine Wut-Streitschrift“ veröffentlichte, ahnte ich nicht, welche verheerenden Zustände kaum ein halbes Jahr später im von den USA besetzten Land der Merkelclique eingetreten sind. Meine anscheinend immer noch vorhandene Blauäugigkeit hatte es nicht zugelassen, die inzwischen im wahrsten Sinne des Wortes Realität gewordene Verwüstung der gesellschaftlichen Verfassung wenigstens teilweise voraus zu sehen. Und ich dachte schon, ich hätte den Finger in die übelsten Wunden gelegt.

Im Sommer 2015 begann ich mich anlässlich einer Demonstration gegen TTIP in München speziell für dieses Thema zu interessieren. Das rüttelte mich gründlich wach. Darüber hinaus nahm ich ab diesem Zeitpunkt bewusst Kenntnis von all den unser Leben in immer stärkerem Maße höchst beeinträchtigenden lebens- und freiheitsfeindlichen, bössartigen Handlungen der Regierung und der Parteien unter dem Diktat einer an ihrer Spitze stehenden absolut machtgeilen, geisteskranken Unperson, die ausschließlich nur für ihre eigenen Belange lebt.

Ihre ultimative Einladung an alle Schmarotzer und Kulturbereicherer, in unser Land zu kommen, in dem selbstverständlich kostenlos Milch und Honig fließen, war der Auftakt für das Zerreißen all der Mühen, die wir uns jahrzehntelang machten, um friedlich miteinander umzugehen. Damit ist es bereits jetzt vorbei. Es vergeht kein Tag, an dem nach anfänglichem Leugnen und Schönreden durch Regierung und Medien nicht Belästigungen und Verbrechen durch Menschen aus einem völlig fremden „Kultur“kreis publik werden. Wer natürlich im auf Kosten des Volkes gepanzerten und mit zentimeterdicken Glasscheiben versehenen Luxusauto nebst zahlreichen Bodyguards durch die Gegend lustwandelt, nimmt von diesen Dingen nichts wahr. Aus diesem Grund werden sie wohl auch abgestritten – es gibt sie einfach nicht. Der gemeine Bürger erfindet sie anscheinend aus Bosheit.

Wenn ich mir anschaue, mit welcher Arroganz die Illegalen sich teilweise inzwischen hier gegenüber den Einheimischen verhalten, auf deren Kosten sie leben, nicht mal ein Danke für die Wohltaten herausbringen, dann

verwandelt sich meine Wut in Hass!

Und diese Hassgefühle konzentrieren sich gerechter Weise zunächst auf die Personen, die dieses Desaster erzeugt haben. Gegen die das Volk aufstehen und sie bestrafen muss. Dass fast alle Illegalen nicht nur unberechtigter Weise Asyl fordern, sondern auch all die Dinge sofort haben möchten, für die wir uns Jahre und jahrzehntelang abgestrampelt haben, ist in gewissem Umfang verständlich. Eine derartige Privilegierung dieser Menschen darf jedoch nicht mal ansatzweise möglich sein.

Während sich das gemeine Volk so gegenseitig auf die Füße tritt, schafft die Politik immer neue Tatsachen, um die Gesellschaft noch ärger zu spalten. Nur dann kann sie diese auch beherrschen. Nicht die sogenannten Nazis und die Rechtspopulisten sind die wahren Hetzer in der BRD, sondern es sind vielmehr die Ansager in den Parteien und die politisch Verantwortlichen. Wieso ist es möglich, dass mehr oder weniger plötzlich eine neue, angeblich zumindest rechtspopulistische Partei den Ring betritt, und stattliche Wahlerfolge einfährt? Weil die Deutschen zu einem erheblichen Teil der Naziideologie zugetan sind? Lächerlich! Es ist das grundehrliche Unbehagen des Bürgers, das ihn angesichts des Regierungshandelns befällt. Bisher haben in der BRD weder die Republikaner, noch die NPD einen Fuß auf den Boden bekommen. Aber diese Politik treibt den genannten Parteien die Wähler ja förmlich zu!

Merkel, Gabriel, Gauck und all die anderen haben den Hass in der BRD salonfähig gemacht!

Er wird wohl ganz Europa befallen. Die Folgen haben all jene Menschen zu tragen, die eigentlich nur in Frieden und Wohlstand leben wollten. Doch dieser Wunsch wird tagtäglich von den Politverbrechern sabotiert. Und es gibt immer noch viel zu viele Unterstützer und Steigbügelhalter für diese, ansonsten diese Brut schon längst hätte zum Teufel gejagt werden müssen.

Frank Neuland
04.04.2016